

Christian Wohlfahrt gewinnt UNIROYAL Rallye Winterpokal

Knappe Entscheidung bei Taunus Rallye

Vier spannende Rallyes, ein halbes Dutzend Siegkandidaten bis zum Schluss, alle Arten von rutschigen Straßenverhältnissen und rund 30 eingeschriebene Teams sind die Eckdaten des 1. UNIROYAL RALLYE WINTERPOKLS.

Als die Idee im Frühsommer des vergangenen Jahres geboren wurde, gab es nicht wenige Skeptiker, die der Idee in unseren Breiten auch im Winter Rallyesport zu organisieren, ein Scheitern prophezeite. Dies hielt aber die Väter der Winterpokal-Idee nicht davon ab, weiter an diesem Projekt zu feilen. Und der Erfolg mit überwiegend positiven Rückmeldungen sollte ihnen Recht geben. Dank der Partner UNIROYAL, BASTUCK SPORTAUSPUFF, KS TOOLS und SUZUKI konnte bereits im Premierenjahr ein Preis- und Sachgeldtopf von über 5000,- Euro ausgeschüttet werden.

Mit dem Auslandstart in Luxemburg, der Nachtrallye in Otzenhausen, der Rallye Rund um Losheim und dem Finale im Taunus bildeten 4 Veranstaltungen mit vollkommen unterschiedlichen Charakteren die sportliche Basis. Auch das Teilnehmerfeld versprach Abwechslung. Das erfahrene DRM Team war ebenso vertreten wie die ambitionierten Newcomer und flotte Luxemburger.

Los ging es dann auch in Luxemburg. Überraschend und begeistert zeigten sich die erstmals in Luxemburg startenden deutschen Teams vom Anspruch der Kurvenlabyrinth im Großherzogtum. Echtes "Monte-Feeling" erlebten die Winterfreunde dann bei der 3-Königs-Rallye. Fahren bei Nacht, Eis und Schnee kombiniert mit begeisterten Zuschauern, Lagerfeuern und duftendem Glühwein sorgten für eine in Deutschland unbekanntes Rallyeatmosphäre.

Mehr Herbst- als Winterrallye mit Regen und Schmier waren die ungemütlichen aber sehr schwierigen Bedingungen auf den Saarländischen Strecken "Rund um Losheim".

Dem Veranstalterlogen "Nix für Weicheier" wurde dann auch das Finale des UNIROYAL Rallye Winterpokals im Taunus gerecht. Die Kombination aus schneefreien, aber nassen Landstraßen und teilweise tückisch vereisten Feldwegen stellte die rund 90 Teams zunächst einmal vor eine problematische Reifenwahl.

Vier Piloten mit nur je einem Punkt Unterschied versuchten im Taunus den Winterpokal zu erringen. Klar war, dass nur der eine Chance haben würde, der auch seine Klasse gewinnt. Den Luxemburg-Gesamtsiegern Frank Färber/Carmen Freiberger gelang dies schon mal nicht. Ausgerechnet der eigene Bruder Marc verwies Frank auf Platz 2. Die nächsten Kandidaten waren Dirk Schon und Pascal Franz aus Nalbach. Sie, die Rookies, die ihre erst sechste Rallye überhaupt fuhren hatten im Taunus auch keine echte Chance die Klasse zu gewinnen.

Pascal Achen und Lebensgefährtin Annick Steichen kämpften hart um die Winterpokalkrone nach Luxemburg zu holen. Man überlegte sogar, aus taktischen Gründen das Auto zu wechseln. Schließlich starteten sie doch auf ihrem BMW und kamen aber über den vierten Klassenrang nicht hinaus.

Und was machte der vor dem Finale knapp führende Christian Wohlfahrt? Er ließ sich von den Konkurrenten nicht irritieren, fuhr nicht auf Platz sondern attackierte mit seinem Citroen Saxo, gewann die Klasse und wurde am Abend unter großem Applaus zum Sieger des ersten UNIROYAL Winterpokals gekürt.

Wohlfahrt, im Taunus von Christian Schäfer navigiert, bestritt übrigens die vier Veranstaltungen auf 3 verschiedenen Fahrzeugen. 3x gewann er seine Klasse und machte trotz schwieriger Verhältnisse keine Fehler. Für die kommenden Aufgaben im BMW 120d gab Wohlfahrt schon mal eine überzeugende Visitenkarte ab.

Siege schmecken gut und die werden auch in Zukunft vom hessischen Team in saarländischen Diensten angestrebt.

Fazit des Winterpokals: Den Teams, den Veranstaltern und der Organisation hat es Spaß gemacht. Der Entschluss Rallyesport im Winter fortzuführen ist gefasst und die Wintersportler können sich schon auf mehr Veranstaltungen und ein größeres Veranstaltungsgebiet in der nächsten Saison freuen. Wer also Geschmack gefunden hat, kann sein Winterauto schon einmal ab November 2006 bereithalten.

Gesamtwertung:

Fahrer	Punkte
Wohlfahrt Christian	115
Färber Frank	111
Schon Dirk	108
Achen Pascal	105
Ludwig Marc	104
Jüttner Kurt	104
Riebensahm Dirk	102
Steil Christian	92
Zimmer Steve	87
Arellano Hugo	82
Möller Jochem	82
Rosam Dirk	81
Gebhard Sascha	78
Vogt Jens	72
Bus Wilfried	70

Beifahrer

Freiberger Carmen	111 Punkte
Steichen Annick	105
Seebach Jenny	104
Jüttner Mirijam	104
Laux Annette	102

Gewinner Sonderwertungen:

Bestes Suzuki Ignis Team:	Marc Ludwig
Bestes UNIROYAL Team:	Marc Ludwig
Bestes BMW 318is Team:	Pascal Achen
Bestes Saarländische Team:	Dirk Schon
Bestes Hessische Team:	Christian Wohlfahrt
Bestes Luxemburger Team:	Pascal Achen
Bestes Volvo Team:	Thomas Mönner
Bestes VW Golf Team:	Wilried Bus